9. LATEIN AMERIKANISCHE TAGE

05.10. – 27.10. 2018
Leipzig / Halle

WWW.LATEINAMERIKANISCHE-TAGE.DE
ein Projekt des Sudaca e.V.

CAMPUS DER LATEINAMERIKANISCHEN TAGE

WERDE ENTWICKLLUNGSPOLITISCH AKTIV!

simonthon.com / photocase.de

Du hast dich schon immer gefragt, nach welchen Kriterien Filme für eine entwicklungspolitische Filmreihe ausgewählt werden? Du möchtest wissen, wie Veranstaltungsreihen finanziert und organisiert werden? Du möchtest selbst Filme vor Publikum präsentieren oder Filmrezensionen veröffentlichen?

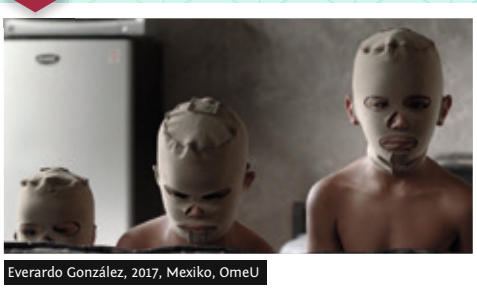
Der Campus der Lateinamerikanischen Tage vermittelt dir **von Oktober bis November 2018** praxisnahes Know-how zu folgenden Themen:

- Planung, Konzeption und Organisation entwicklungspolitischer Veranstaltungen
- Finanzierung und Antragstellung
- Zusammenstellung eines Filmprogramms, Recherche und Auswahl der Filme sowie Filmakquise
- Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- Filmpräsentationen vor Publikum: Praktische Übungen zu Auftritt und Moderation
- Praktische Übungen zum Verfassen von Filmbeschreibungen und Rezensionen

Außerdem kannst du Teil der Jury der Lateinamerikanischen Tage werden und Wettbewerbsfilme prämieren. Es erwartet dich zusätzlich spannender Input zu verschiedenen entwicklungspolitischen Themen.

Alle Termine 2018 und mehr Infos zum Programm findest du auf unserer Homepage unter:
www.lateinamerikanische-tage.de/campus/

ERÖFFNUNGSFILM



Everardo González, 2017, Mexiko, OmeU

LA LIBERTAD DEL DIABLO

Der Drogenkrieg in Mexiko fordert jährlich zehntausende Tote. Statistiken bleiben jedoch abstrakt und die schrecklichen Nachrichten gehören längst zur Normalität. Dieser Dokumentarfilm spürt den Geschichten hinter den Zahlen nach und zeichnet ein schonungsloses Bild des alltäglichen Grauens. Er lässt er die Angehörigen der Opfer zu Wort kommen – ebenso wie die Täter. Damit sie vor Verfolgung und Rache geschützt sind, tragen die Interviewpartner Stoffmasken. Immer wieder kommt es zu dem Moment, in dem sie sich ihrer Gefühle bewusst werden, den Schmerz zulassen, oder sich der Grausamkeit stellen, die sie begangen haben.

ERNÄHRUNG UND NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

FILM UND PODIUMSDISKUSSION

Emanuel Pelz, 2017, Brasilien, 33', OmU

AÇAÍZEIROS

Der Dokumentarfilm erzählt die Geschichte der Pflanze Açaí, die seit Jahrtausenden als Grundnahrungsmittel von der indigenen Bevölkerung des Amazonasgebiets genutzt wird. Doch in den letzten Jahren stiegen Nachfrage und Preise erheblich, denn Açaí wird inzwischen als teures Superfood gehandelt.

Anschließend findet eine **Podiumsdiskussion zu dem Thema „Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft im Amazonasgebiet"** statt mit dem Regisseur Emanuel Pelz, Antje Baecker (Universität Leipzig, Forschungsgebiet kulinarische Ethnologie) und Dr. Jochen Schulz (Ethnologe, Universität Leipzig).

NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

FILM UND GESPRÄCH

Andres Ibañez, Alejandro Diaz, 2018, Mexiko, 70', OmeU

SIX DOLLAR CUP OF COFFEE

Kaffee ist für viele von uns eines der alltäglichsten Konsumgüter. Aber wie oft denken wir darüber nach woher der Kaffee eigentlich kommt und wie viel er fairerweise kosten müsste? Diese Dokumentation folgt der Spur des Kaffees aus einer Kooperative in Chiapas, Mexiko, in die schicken „Third Wave Coffee Shops" in Seattle, USA. Statt der unbehandelten Kaffeebohnen verkauft die Kooperative ihren Kaffee als fertiges Produkt, um den Familien bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen. Der Film zeigt den Kampf der Kaffeeproduzenten darum, ihren Platz in der rauen Wirklichkeit des globalen Kaffeemarktes zu finden.
Anschließend findet ein Gespräch mit Martin Finke (Leipziger Verein Eine Welt e.V) statt.

PROGRAMM FÜR SCHULKLASSEN

ENTWICKLUNGSPOLITIK MACHT SCHULE

Während der Lateinamerikanischen Tage führen wir für Ihre Schulklasse gern eine eigene Filmveranstaltung zu entwicklungspolitischen Themen wie Fairer Handel, Flucht und Migration, Menschenrechte in Lateinamerika etc. im Kino oder in Ihrer Schule durch. Die Veranstaltung planen wir gemeinsam nach Ihren Vorstellungen. Für einige Filmtitel stehen Ihnen Begleitmaterialien für Ihren Unterricht zur Verfügung. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 11.10.2018 unter Angabe des gewünschten Films, des gewünschten Datums und der Uhrzeit sowie der Anzahl der Teilnehmenden bei uns unter:

info@lateinamerikanische-tage

Die Veranstaltung sollte im Oktober 2018 stattfinden.

PROGRAMM

OmU = Original mit dt. Untertiteln
OmeU = Original mit engl. Untertiteln
OF = Originalfassung Spanisch

SONDERANGEBOT FÜR GRUPPEN

Tickets für Gruppen ab 7 Personen sind zu Sonderpreisen im Voraus erhältlich. Bei Interesse melden Sie sich bitte 3 Tage vor der Veranstaltung bei uns unter

INFO@LATEINAMERIKANISCHE-TAGE.DE

Campus der Lateinamerikanischen Tage
Lateinamerikanische Tage

SPIELORTE

SCHAUBÜHNE LINDENFELS *Karl-Heine-Str. 50, 04229 Leipzig*

CINEDING *Karl-Heine-Str. 83, 04229 Leipzig*

GWZ *Geisteswissenschaftliches Zentrum, Uni Leipzig Raum 4.1.16 (1. OG), Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig*

MÜHLSTRASSE 14 E.V. *Mühlstraße 14, 04317 Leipzig*

KINOBAR PRAGER FRÜHLING *Bernhard-Göring-Straße 152, 04277 Leipzig*

STEINTOR CAMPUS DER MLU HALLE *Raum E.11, Ludwig-Wucherer-Str. 2, 06108 Halle (Saale)*

PEISSNITZHAUS HALLE *Peißnitzinsel 4, 06108 Halle (Saale)*

BIBLIOTHECA ALBERTINA *Beethovenstraße 6, 04107 Leipzig*

PREISE

VVK FÜR GUTSCHEINE BIS 17. OKT
begrenzte Anzahl im Cineding sowie im Campus Service der Universität-Leipzig (Universitätsstraße 1, 04109 Leipzig) erhältlich. **5€**

FILMPAKET
Pass für ausgewählte Filme, begrenzte Anzahl im Cineding bis zum 17. Okt erhältlich
Regulär **25€**
Studierende **19€**

AB 18. OKT REGULÄRE KARTEN
Erhältlich an den Kinokassen
Mühlstraße 14 e.V. und Bibliotheca Albertina **5€**
Regulär **6,5€**
Eröffnungsfilm **7€**

05/FR
GWZ
WORKSHOP
AUFTAKTVERANSTALTUNG CAMPUS 17:00

06/SA
GWZ
WORKSHOP
WIE SCHREIBE ICH EINE FILMREZENSION? 11:00
WORKSHOP
JURY ENTWICKLUNGSPOLITISCHES FILMPROGRAMM 15:00

10/MI
Steintor Campus der MLU (Halle)
NEY, NOSOTROS, ELLOS Y YO 2015, 85', OmeU 18:00
Eintritt frei

11/DO
Steintor Campus der MLU (Halle)
SALVADORA 2017, 61', OmeU 18:00
Eintritt frei

12/FR
GWZ
WORKSHOP
WIE SCHREIBE ICH EINE FILMREZENSION? 17:00

13/SA
GWZ
WORKSHOP
PRÄSENTATION ENTWICKLUNGSPOLITISCHER FILME 11:00
WORKSHOP
JURY ENTWICKLUNGSPOLITISCHES FILMPROGRAMM 15:00

17/MI
Cineding
QUIZ + KURZFILME
LATEINAMERIKANISCHE NACHT 19:00

18/DO
Schaubühne Lindenfels
ERÖFFNUNGSFILM
LA LIBERTAD DEL DIABLO 2017, 74', OmeU 19:00
Mühlstraße
LA MEMORIA DE LOS HUESOS 2016, 78', OmeU 20:00

19/FR
Schaubühne Lindenfels
FILM + PODIUMSDISKUSSION
180 KILO 2017, 10', OmeU 18:00
AÇAIZEIROS 2017, 33', OmU
im Anschluss Podiumsdiskussion „Ernährung und nachhaltige Landwirtschaft im Amazonasgebiet"
EL PACTO DE ADRIANA 2017, 96', OmeU 20:00
CANDELARIA 2017, 87', OmU 22:00
Cineding
LOS OFENDIDOS 2016, 85', OmeU 19:00

20/SA
Schaubühne Lindenfels
ROSA CHUMBE 2015, 75', OmeU 19:00
ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA 2017, 93', OmU 21:00
Cineding
PLAZA SOLEDAD 2016, 78', OmeU 19:30
LOS PERROS 2016, 94', OmU 21:30
Mühlstraße
NEY, NOSOTROS, ELLOS Y YO 2015, 85', OmeU 19:00
DÍAS Y NOCHES
ENTRE PAZ Y GUERRA 2017, 93', OmU 21:00

21/SO
GWZ
WORKSHOP
Entwicklungpolitische Themen im Film 11:00
KONZEPTION VON BILDUNGSVERANSTALTUNGEN
ORGANISATION UND KURATION VON FILMVERANSTALTUNGEN
Workshopleitung: Isona Admella Font (World Cinema Fund Berlinale)
Schaubühne Lindenfels
A SIX DOLLAR CUP OF COFFEE 2018, 70', OmeU 18:00
LA LIBERTAD DEL DIABLO 2017, 74', OmeU 20:00
CANDELARIA 2017, 87', OmU 22:00

22/MO
Bibliotheca Albertina
KURZFILME: NOSOTRAS – FRAUEN IM FILM 2014-2017, 37', OmeU 18:00
im Anschluss WEBSERIE „TARDE BABY" 2018, 45', OmeU *(Episoden 1-3)*
KURZFILME: EINE WELT 2016-2017, 73', OmeU 19:30
Schaubühne Lindenfels
EL PACTO DE ADRIANA 2017, 96', OmeU 19:30
ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA 2017, 93', OmU 21:30

23/DI
Schaubühne Lindenfels
LOS OFENDIDOS 2016, 85', OmeU 19:00
NADIE NOS MIRA 2017, 102', OmU 21:00
Peißnitzhaus (Halle)
ARGENTINISCHE KURZFILME 2015-2016, 77', OmeU 18:30
Mühlstraße
QUIPU: LLAMADAS POR JUSTICIA 2017, 21', OmeU 18:00
im Anschluss SALVADORA 2017, 61', OmeU
RABIA 2018, 17', OmeU 20:00
im Anschluss UNA NOVIA DE SHANGAI 2016, 73', OmeU
Kinobar Prager Frühling
KURZFILME: NOSOTRAS – FRAUEN IM FILM 2014-2017, 37', OmeU 20:00
im Anschluss SINGLED [OUT] 2017, 70', OmeU

24/MI
Schaubühne Lindenfels
FILM + GESPRÄCH
A SIX DOLLAR CUP OF COFFEE 2018, 70', OmeU 19:00
anschließend Gespräch mit Martin Finke (Leipziger Verein Eine Welt e.V)
NADIE NOS MIRA 2017, 102', OmU 21:30
Mühlstraße
RABIA 2018, 17', OmeU 18:00
im Anschluss
SEMBRADORES DE AGUA 2016, 52', OF
DÍAS Y NOCHES ENTRE PAZ Y GUERRA 2017, 93', OmU 19:30
Kinobar Prager Frühling
ROSA CHUMBE 2015, 75', OmeU 20:00

25/DO
Schaubühne Lindenfels
RABIA 2018, 17', OmeU 19:00
im Anschluss
ARGENTINISCHE KURZFILME 2015-2016, 77', OmeU
UNA NOVIA DE SHANGAI 2016, 73', OmeU 21:00
Peißnitzhaus (Halle)
QUIPU: LLAMADAS POR JUSTICIA 2017, 21', OmeU 18:30
im Anschluss KURZFILME:
NOSOTRAS FRAUEN IM FILM 2014-2017, 37', OmeU
Cineding
LOS PERROS 2016, 94', OmU 20:00
EL ÚLTIMO PAÍS 2017, 70', OmeU 22:00

26/FR
Cineding
NADIE NOS MIRA 2017, 102', OmU 19:00
SINGLED [OUT] 2017, 70', OmeU 21:00
ATERRADOS 2017, 87', OmeU 22:30

27/SA
Cineding
KURZFILM: GEWINNER JURYPREIS 19:00
im Anschluss
EL ÚLTIMO PAÍS 2017, 70', OmeU
ROSA CHUMBE 2015, 75', OmeU 21:30

IMPRESSUM:
LATEINAMERIKANISCHE TAGE
EIN PROJEKT DES SUDACA E.V.
WWW.LATEINAMERIKANISCHE-TAGE.DE
Karl-Heine-Str. 108, 04229 Leipzig info@sudaca.de
Gestaltung: Ungestalt GbR www.ungestalt.de

FÖRDERER

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL mit finanzieller Unterstützung des BMZ Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

PARTNER

UNTERSTÜTZER

WETTBEWERB: EINE WELT

QUIPU: LLAMADAS POR JUSTICIA

Das Filmprogramm „Eine Welt“ präsentiert spannende Dokumentationen aus Lateinamerika zu den Themen nachhaltige Entwicklung, Ernährung, Migration und Menschenrechte.

EL ORIGEN DEL SABOR
NACHHALTIGER KONSUM

Marcela Moreno Gonzáles, 2017, Mexiko, 11‘, OmeU

Dieser mexikanische Kurzfilm zeigt wie es gelingt, mit einem hohen Qualitätsanspruch gute und geschmackvolle Lebensmittel anzubauen und zu konsumieren.

QUIPU: LLAMADAS POR JUSTICIA
MENSCHENRECHTE

Rosemarie Lerner/Maria Court, 2017, Peru, 21‘, OmeU

In den 90er Jahren wurden in Peru Hunderttausende Menschen zwangssterilisiert. Eine Hotline sammelt Berichte der Opfer, um für Gerechtigkeit zu kämpfen.

MASSAMBA
MIGRATION

Milena Amaya, Ana Farini, Aylee Ibañez, 2016, Argentinien, 21‘, OmeU

Samba lebt als senegalesischer Migrant in Buenos Aires und arbeitet hart für seine Gesangskarriere.

180 KILOS
ERNÄHRUNG UND NACHHALTIGKEIT

Juan Pablo Rojas Guerrero, 2017, Mexiko, 10‘, OmeU

Der Kurzfilm zeigt Projekte der Organisation Food Funding, die sich gegen Lebensmittelverschwendung engagiert.

CON EL TIEMPO
NACHHALTIGE LANDWIRTSCHAFT

Nicole Vanden Broeck, 2017, Mexiko, 10‘,OmeU

Der Film zeigt die Lebensweise eines Bauernpaars, die für einen verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen und eine nachhaltige Landwirtschaft steht.

JURY-MITGLIEDER GESUCHT!

Hast Du Lust, die Filmlandschaft Lateinamerikas näher kennenzulernen und Dich über entwicklungspolitische Themen auszutauschen? Dann werde Teil unserer Jury! Wir vermitteln dir in vier Workshops Wissen zu Auswahlkriterien und zu entwicklungspolitischen Hintergründen. Die Wettbewerbsfilme werdet ihr dann im 15-köpfigen Jury-Team gemeinsam sichten, bewerten und prämieren. Jurymitglieder haben freien Eintritt zu allen Veranstaltungen. Bist du zwischen 18 und 25 Jahre alt und möchtest du Teil der Jury werden? Dann bewirb dich jetzt! Mehr Infos unter:

www.lateinamerikanische-tage.de/jury/

SEMBRADORES DE AGUA
NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Mohamed Hussain, 2017, Venezuela, 52‘, OF

Mit Hilfe alter Riten kämpft Ligia Parra seit vielen Jahren in den venezolanischen Anden um den Schutz der Wasserquellen und baut mit den Bauern der Gegend ein neues kollektives Bewusstsein auf. Ihr Projekt „Sembradores de Agua” möchte das Gemeinwohl stärken und eine nachhaltige Entwicklung fördern – ein Leben im Einklang mit der Natur, dem einfachen Landleben und einem verantwortungsvollen Umgang mit der Natur. Achtung: ***Spanische Originalfassung ohne Untertitel***.

SONDERPROGRAMM: NOSOTRAS – FRAUEN IM FILM

Maya Goded, 2016, Mexiko , 78‘, OmeU

PLAZA SOLEDAD

Inmitten des Viertels La Merced in Mexiko Stadt, das für Prostitution und Kriminalität bekannt ist, liegt der Plaza de la Soledad. Hier hat die Regisseurin Maya Goded vier ältere Frauen begleitet, die als Prostituierte arbeiten. Auch wenn sie alle vor Energie und Stolz sprühen, kann dies über die dunklen Seiten ihrer Vergangenheit nicht hinwegtäuschen. Jede der Frauen wurde Opfer von Gewalt und fehlender Liebe. Mit steigendem Alter wissen sie sich zu organisieren – und stärken sich gegenseitig den Rücken. Ein Portrait außergewöhnlicher Menschen und ein Plädoyer für die weibliche Selbstbestimmung.

Jonatan Relayze, 2015, Peru, 75‘, OmeU

ROSA CHUMBE

Rosa Chumbe ist Polizistin in der peruanischen Hauptstadt Lima und lebt als alleinerziehende Mutter zusammen mit ihrer 18-jährigen Tochter Sheyla und deren kleinem Sohn. Hart und abgeklärt meistert sie ihren Alltag, verbringt zu viel Zeit mit Alkohol und Glücksspiel. Ihr Leben gerät plötzlich aus dem Gleichgewicht als Sheyla nach einem Streit verschwindet und ihren kleinen Sohn zurücklässt. Im Gepäck: die kargen Ersparnisse ihrer Mutter. Allein und enttäuscht, mit der plötzlichen Verantwortung für ihren Enkel, steckt Rosa in einer Sackgasse. Das Einzige, was sie jetzt noch retten könnte, ist ein Wunder.

Ariadna Relea, Mariona Guiu, 2017, Spanien , 70‘, OmeU

SINGLED [OUT]

Was bedeutet es heute eine Single-Frau zu sein? Diese Dokumentation begleitet fünf Frauen über 30 in China, Spanien, Australien und der Türkei, die als Single leben. Der Film beschreibt deren von Druck und Zweifeln geprägte Situation, in einer Welt, die sich immer noch an der Norm von Paarbeziehungen und Ehe orientiert. Trotz wachsender Unabhängigkeit und immer mehr möglichen Lebensentwürfen besteht der gesellschaftliche Mythos fort, dass ein Partner essentiell für das Lebensglück ist. Persönliche Geschichten und Experten-Interviews zeichnen ein Bild von der globalen Relevanz des Themas.

Daiana Rosenfeld, 2017, Argentinien, 61‘, OmeU

SALVADORA

Thema des Dokumentarfilms ist das Leben der argentinischen Anarchistin, Autorin und Feministin Salvadora Medina Onrubia. Zu Beginn des 20. Jahrhundert kämpfte sie gegen gesellschaftliche Vorurteile und für ihre politischen Überzeugungen. Durch ihre Arbeit als Journalistin und Dramatikerin wurde sie zu einer der bekanntesten Frauen ihrer Zeit.

KURZFILMREIHE „NOSOTRAS“

Diese Kurzfilme erzählen Geschichten von Mädchen und Frauen aus Lateinamerika und Spanien – rund um die Suche nach der Liebe und das Erwachsenwerden.

VISITANTE Nicole Vanden Broeck, 2017, Mexiko, 4‘, OmeU

PRIMAVERA Joaquín Tapia Guerra, 2015, Bolivien, 16‘, OmeU

I LOVE MADRID Nadia Mata Portillo, 2014, Spanien, 17‘, OmeU

Malena Pichot, Lucía Vademoros, Argentinien, 2018

TARDE BABY

„Tarde Baby“ ist eine Webserie der argentinischen Comedian Malena Pichot mit acht 15-minütigen Episoden. Die postapokalyptische Serie nimmt die Themen Ungleichheit der Geschlechter, soziale Stereotype und Paarbeziehungen auf die Schippe. Die Lateinamerikanischen Tage zeigen die Folgen 1 bis 3.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG VON UN3

Demián Rugna, 2017, Argentinien, 87‘, OmeU

ATERRADOS

Merkwürdiges geschieht in einem Stadtteil von Buenos Aires: Menschen verschwinden ohne Spuren zu hinterlassen, Stimmen sind aus der Kanalisation zu hören, Tote kehren aus ihren Gräbern zurück und unsichtbare Wesen ermorden Menschen … Kommissar Maza und die Spezialisten Albreck, Jansen, Rosentok versuchen der Ursache auf den Grund zu gehen. Diese Ermittlung wird ihr Leben in Gefahr bringen und die Tür zu einer finsteren Welt öffnen.

Mauro Andrizzi, 2016, Argentinien, 73‘, OmeU

UNA NOVIA DE SHANGHAI

Mitten in der Metropole Shanghai schlagen sich die zwei Überlebenskünstler Johnny und Hugo durchs Leben. Eines Nachts erhalten sie einen skurrilen Auftrag: Sie sollen den Sarg einer verstorbenen Frau auf die Reise zu dem Ort schicken, wo der Geliebte der Verstorbenen begraben liegt. Zwei Liebenden soll so der Wunsch erfüllt werden, nach dem Tod vereint zu sein.

Nicolás Avruj, 2015, Argentinien /Israel/Palestine , 85‘, OmeU

NEY, NOSOTROS, ELLOS Y YO

Ursprünglich plante Nicolás Avruj nur einen unbeschwerten Familienurlaub in Tel Aviv. Daraus entwickelte sich jedoch ein mehrmonatiger Aufenthalt im spannungsgeladenen Gebiet zwischen Israel, Gazastreifen und Westjordanland. Seine mitreißende Dokumentation gibt einen direkten Einblick in das Leben der Menschen vor Ort und zeigt den Konflikt aus einer vorurteilsfreien Perspektive.

SONDERPROGRAMM: MENSCHENRECHTE IN LATEINAMERIKA

Facundo Beraudi, 2016, Argentinien, 78‘, OmeU

LA MEMORIA DE LOS HUESOS

Der Dokumentarfilm begleitet die argentinische Nichtregierungsorganisation für forensische Anthropologie EAAF bei Ausgrabungen der Knochen vermisster Personen in Argentinien. Facundo Beraudi zeigt einfühlsam das Schicksal vieler Menschen, deren Angehörige seit der Militärdiktatur spurlos verschwunden sind.

Uli Stelzner, 2017, Kolumbien, 93‘, Dok, OmU

DÍAS Y NOCHES ENTRE PAZ Y GUERRA

In Kolumbien soll der längste Krieg Lateinamerikas 2016 mit einem Friedensvertrag zwischen Regierung und Guerilla beendet werden. In einem Referendum wird der Vertrag aber abgelehnt. Der Film entstand in den Tagen rund um das Referendum und begleitet den Regisseur auf einer Reise durch Kolumbien.

Lissette Orozyo, 2017, Chile, 96‘, OmeU

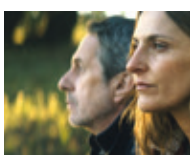
EL PACTO DE ADRIANA

Adriana ist die Lieblingstante der Regisseurin, die in Australien lebt. Bei einem Familienbesuch in Chile 2007 wird sie überraschend verhaftet, weil sie während der Diktatur für Pinochets berüchtigte Geheimpolizei DINA gearbeitet haben soll. Die Tante beteuert ihre Unschuld. Ihre Nichte recherchiert Adrianas Geschichte und versucht die Wahrheit herauszufinden. Währenddessen flieht die Tante 2011 vor einem Prozess. Der spannende und persönliche Dokumentarfilm zeigt die zunehmenden Spannungen zwischen Nichte und Tante – will Adriana nicht über die Vergangenheit sprechen oder kann sie es nicht?

Marcela Zamora Chamorro, 2016, El Salvador, 85‘, OmeU

LOS OFENDIDOS

Während der Militärdiktatur in El Salvador wurden Tausende Menschen von der Polizei gefoltert. Die begangenen Verbrechen wurden größtenteils nicht konsequent strafrechtlich verfolgt. Auch in der Zivilgesellschaft wurde die Vergangenheit nie wirklich aufgearbeitet. Die Regisseurin Marcela Zamora Chamorro kämpft gegen das Vergessen, indem sie die Folter während der Militärdiktatur thematisiert und mit Opfern und Tätern spricht. Dieser Generationenkonflikt betrifft die ganze Gesellschaft und auch die Regisseurin persönlich: Unter den Gefolterten ist auch ihr eigener Vater, der Politiker Rubén Zamora.


Marcela Said, 2016, Chile/Frankreich, 94‘, OmU

LOS PERROS

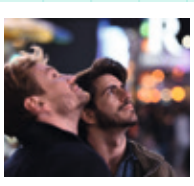
Dieser Film thematisiert die Verstrickungen einer reichen Elite mit der chilenischen Pinochet-Diktatur. Die Hauptfigur Mariana beginnt eine Affäre mit dem Ex-Offizier Juan. Als sie erfährt, dass er während der Diktatur in Menschenrechtsverletzungen verwickelt war, beginnt sie Fragen zu stellen und entdeckt, dass auch ihre eigene Familie nicht frei von Schuld ist.

WORKSHOP

ENTWICKLUNGSPOLITISCHE THEMEN IM FILM

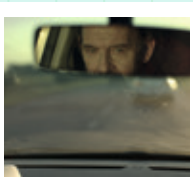
mit Isona Admetlla (World Cinema Fund der Berlinale)

Die Soziologin und Kulturmanagerin Isona Admetlla ist für den World Cinema Fund der Berlinale tätig sowie als Dozentin, Trainerin und Beraterin. Der World Cinema Fund ist eine der führenden Institutionen der Filmförderung für internationale Kooperationsprojekte. In einem zweiteiligen Workshop vermittelt sie Praxis-Know-how zu der Organisation und Kuration von Filmveranstaltungen sowie der Konzeption entwicklungspolitischer Bildungsveranstaltungen.


Julia Solomonoff, 2017, Argentinien, 102‘, OmU

NADIE NOS MIRA

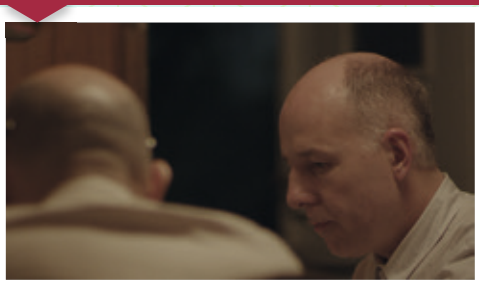
Nico hat Buenos Aires verlassen, um in New York ein neues Filmprojekt zu beginnen. Doch der Dreh fällt ins Wasser und einzig seine sexuellen Abenteuer in der schwulen Szene bringen Nico die benötigte Ablenkung. So treibt er zwischen Hoffnung, Einsamkeit und Lust durch die Stadt. Bald erkennt er, dass der tatsächliche Erfolg seiner Reise in der Selbstentdeckung liegen kann …


Romina Tamburello, 2018, Argentinien, 17‘, OmeU

RABIA

David ist mit seinem Sohn Facu auf dem Weg zu einem Fußballspiel ihres Lieblingsvereins. Während der Fahrt zum Stadion erzählt Facu seinem Vater von dem neuen Freund der Mutter. Außer sich vor Wut lässt David seinen Sohn allein an der Autobahn zurück und fährt weiter. Ohne Rücksicht auf ihren Sohn lassen beide Eltern ihren Streit eskalieren.

ARGENTINISCHE KURZFILME



In diesem Kurzfilmblock präsentieren die Lateinamerikanischen Tage fünf aktuelle argentinische Kurzfilme. Spannend, surreal oder nachdenklich – euch erwarten Animationsfilme, Thriller und eine Liebesgeschichte.

CORP Pablo Polledri , 2016, Argentinien, 9‘, OmeU

EL LADO DE LOS OPONENTES Francisco Pedemonte, 2015, Argentinien, 22‘, OmeU

PRESENTE IMPERFECTO Iair Said, 2015, Argentinien, 17‘, OmeU

LAS FURIAS Tamae Garateguy, 2015, Argentinien, 12‘,OmeU

EL SER MAGNÉTICO Mateo Bendesky, 2015, Argentinien, 17‘, OmeU

SONDERPROGRAMM: GESCHICHTEN AUS HAVANNA

Fernando Pérez, 2017, Kuba/Spanien, 93‘, OmU

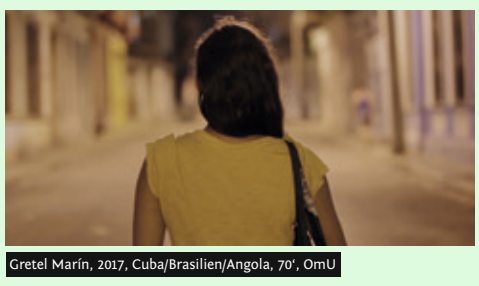
ÚLTIMOS DÍAS EN LA HABANA

Diego und Miguel, beide Mitte vierzig und alte Schulfreunde, leben mitten in Havanna. Komfort ist hier ein Fremdwort, Lebenskunst Alltag. Miguel verdient sein Geld als Tellerwäscher und kümmert sich um Diego, der krank ans Bett gefesselt ist. Miguel ist eher verschlossen und träumt davon, in die USA auszuwandern. Anders Diego, der voller Optimismus versucht sich seine Lebensfreude zu erhalten. Als sich Diegos Zustand verschlechtert, bringt seine temperamentvolle Nichte Yusi frischen Wind in die Zweier-WG. Zugleich trifft Miguels Visum ein und für alle stehen überraschende Entscheidungen an. Die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft mit Blick auf ein Kuba im Umbruch.

Jhonny Hendrix, 2017, Deutschland/Norwegen/ Argentinien/Kolumbien, Kuba 87‘, OmU

CALENDARIA

Kuba versinkt Anfang der 90-er Jahre durch die Blockade des Westens in Armut. Während Victor als Lektor und in einer Tabakfabrik arbeitet, schuftet seine Frau Candelaria in der Wäscherei im Keller eines Hotels. Die beiden über 70-jährigen sind nur noch aus Bequemlichkeit zusammen. Doch als Candelaria bei der Arbeit eine Videokamera findet, verändert sich ihr Leben für immer und ihre Liebe entflammt ein zweites Mal. Denn Victor sieht Candelaria durch die Linse des Aufnahmegeräts ganz neu … „Candelaria“ wurde 2017 bei den Internationalen Filmfestspielen von Venedig mit dem Regiepreis ausgezeichnet.


Gretel Marín, 2017, Cuba/Brasilien/Angola, 70‘, OmU

EL ÚLTIMO PAÍS

Die Regisseurin und Exil-Kubanerin Gretel Marín kehrt nach ihrem Studium in Europa in ihr Heimatland zurück und zeigt in dieser Dokumentation das heutige Kuba im Wandel. Der sehr persönliche Film begleitet die Regisseurin bei der Auseinandersetzung mit ihrer eigenen Identität als Kubanerin. Sie befragt Freunde, Familienangehörige und sich selbst zu ihren Erwartungen und Ängsten. Wie wird die Zukunft für Kuba aussehen? Wird es gelingen einige utopische Ideale zu bewahren? Die Dokumentation vermittelt dabei offene und teilweise sehr nachdenkliche Eindrücke von Gretel Maríns Reise in die alte Heimat.